

ARD: Polizeigewalt meist ungeahndet

Mainz. In der Bundesrepublik werden zahlreiche Fälle von Polizeigewalt angezeigt, was aber nur in geringem Umfang zu einer Anklageerhebung führt. Zu diesem Ergebnis kommt die Auswertung von Zahlen aus einem laufenden Projekt der Uni Bochum mit dem *ARD*-Magazin »Report Mainz«. Demnach hätten 2016 von 2.383 Ermittlungsverfahren gegen Polizisten nur knapp 2,3 Prozent zur Anklage oder zum Strafbefehl geführt, wie es in einem Bericht auf *tagesschau.de* vom Dienstag nachmittag heißt. Grund sei laut Tobias Singelstein, Inhaber des Lehrstuhls für Kriminologie an der Uni Bochum, die institutionelle Nähe der Ermittlungsbehörden zu den Beschuldigten.(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/336590.ard-polizeigewalt-meist-ungeahndet.html>